



Mitgliederversammlung 2006



Verleihung der Ehrenmedaille des Förderkreises Vermessungstechnisches Museum e.V. (von links: DR. K. KRÖGER, PROF. DR. LUCHT, H. MINOW)



Vorstellung der Preisträger des Eratosthenes-Preises (von links: M. ULLRICH, DR. J. NIEDERÖST, PROF. DR. W. TORGE)

Gleich zwei besondere Ereignisse gab es bei der diesjährigen Mitgliederversammlung zu erleben. Zum Ersten wurde erstmalig die Ehrenmedaille des Förderkreises Vermessungstechnisches Museum e.V. verliehen und zum anderen stellten die Eratosthenes-Preisträger 2005 DR. JANA NIEDERÖST und MAIK ULLRICH ihre ausgezeichneten Arbeiten dem interessierten Fachpublikum vor.

Die Ehrenmedaille fand in DR. K. KRÖGER und H. MINOW zwei würdige Preisträger der ersten Stunde des Vermessungstechnischen Museums. Herr MINOW wurde für sein langjähriges Wirken in Vorstand und Kuratorium des Förderkreises und nicht zuletzt für sein Wirken beim Aufbau des Bestandes der

Bibliothek geehrt, deren heute bundesweit vorhandenen ausgezeichneten Ruf er entscheidend mitbegründet hat. Herr KRÖGER hat jahrelang die Öffentlichkeitsarbeit des Förderkreises geprägt und durch seine Beiträge für Funk, Fernsehen und nicht zuletzt Printmedien hat er für das bekannt werden des Förderkreises gesorgt.

Besonderer Dank gebührt ihm für die noch heute andauernde aktive Gestaltung der Symposien zur Vermessungsgeschichte und die Herausgabe der Symposiumsbände.

Der Erste Vorsitzende, Ltd. Städt. Vermessungsdirektor NORBERT KALISCHEWSKI, berichtete in der nach einer Kaffeepause fortgesetzten Mitgliederversammlung über die erfolgreiche Arbeit

des Förderkreises im vergangenen Jahr und hob besonders die Dauerleihgabe von mehr als 50 Vermessungsinstrumenten der ehemaligen FH Essen für die Schausammlung und die Studiensammlung hervor.

Erfreulich ist in diesem Jahr zu berichten, dass eine Präsentation des Förderkreises im Rahmen der Dortmunder Museumsnacht wieder stattgefunden hat, und in zwei Führungen konnte den Besuchern die Geschichte des Vermessungswesens näher gebracht werden.

Durch den Schatzmeisters Herrn STRATE wurde der Finanzbericht vorgestellt. Er berichtete u. a. vom Ankauf einiger Instrumente und der Rückzahlung des langjährigen VDV-Darlehens. Die finanzielle Lage des Vereines

steht auf sicheren Füßen. Es sind auch im Jahr 2006 wieder Investitionen in den Bestand an Instrumenten und Büchern geplant, ein so außerordentliches Instrument wie der DOLLOND haben die Verantwortlichen jedoch nicht im Auge.

Nach dem Bericht der Kassenprüfer konnte der Vorstand entlastet werden.

Herr TIEMANN wurde als neuer Kassenprüfer gewonnen, dafür schied Herr SCHMÄLTER aus, nachdem er dieses Amt seit 1996 inne hatte.

Bei den anschließenden Wahlen wurde der Vorstand einstimmig wiedergewählt. Die nächste Mitgliederversammlung findet am 12.02.2006 wieder im Museum für Kunst- und Kulturgeschichte statt.

Ehrenmedaille des Förderkreises



Vorderseite der Medaille



Rückseite der Medaille

Die neu geschaffene Ehrenmedaille des Förderkreises Vermessungstechnisches Museum e.V. wurde 2006 das 1. Mal verliehen.

Mit ihr sollen Persönlichkeiten geehrt werden, die in außerordentlicher Weise die Ziele des Förderkreises vertreten und gefördert haben. Die Silbermedaille trägt auf der Vorderseite das Logo des Förderkreises – den Feldmesser mit dem geometrischen Quadrat – und die Umschrift „Förderkreis Vermessungstechnisches Museum e.V. – EHRENMEDAILLE“ – mit der Inschrift „seit 1975“. Auf der Rückseite erscheint die Umschrift „Museum für Kunst und Kulturgeschichte – DORTMUND“ – abgebildet ist das Logo des Museums, das symbolisierte geöffnete Tor.

PROF. DR. H. LUCHT zum 70.



PROF. DR. H. LUCHT

Vergangenes Jahres feierte Prof. Dr. HARALD LUCHT seinen 70. Geburtstag.

Seit 1987 ist er der Präsident des Förderkreises Vermessungstechnisches Museum e.V. und hat in den vergangenen fast 20 Jahren beständig dafür gesorgt, dass der Förderkreis Vermessungstechnisches Museum e.V. weithin Beachtung fand und findet. Besonderer Dank gebührt der Pflege der Rubrik AKTUELLES der Homepage des Förderkreises.

Fotos historischer Instrumente aus dem Vermessungswesen

Unter der Rubrik INSTRUMENTE sind seit neuestem auf der Homepage der Förderkreises Fotos von historischen Instrumenten zu sehen. Darunter sind Instru-

mente wie der Präzisionstheodolit Ertel u. Sohn (München, 1890) oder die Rechenmaschine 13 Z der Brunsviga Maschinenwerke (um 1945/ 46).

Gedenkkolloquium zum 100. Todestag von O. SCHREIBER

In Hannover trafen sich am 25. Oktober 2005 weit über 100 Teilnehmer zu einem Gedenkkolloquium für OSKAR SCHREIBER.

Die Idee zu diesem Kolloquium hatten WOLFGANG TORGE und WILHELM TEGELER. Gemeinschaftlich veranstaltet vom DVW-Landesverein Niedersachsen, von Landesvermessung und Geobasisinformation Niedersachsen (LGN) und von der Fachrichtung Geodäsie und Geoinformatik der TU Hannover, wurde in vier Festvorträgen auf das Leben und Wirken von O. Schreiber eingegangen: PROF. DR.-ING. WILHELM TEGELER „Oscar Schreiber – Sein Lebensweg als Offizier und Geodät in hannö-

verschen und preußischen Diensten“, PROF. DR.-ING. HANS PELZER „Von der Schreiberschen Regel zum Schreiberschen Satz“, PROF. DR.-ING. WOLFGANG TORGE „Von der Militärkartierung zur systematischen Landesaufnahme – Preußens langer Weg zur Schreiberschen Epoche der Landesvermessung“, CORD-HINRICH JAHN (LGN Hannover): „Das Landesbezugssystem heute – Grundlagenvermessung 100 Jahre nach Oscar Schreiber“.

Am Vormittag hatte eine große Delegation an einer Kranzniederlegung am Grabmal SCHREIBERS teilgenommen.

Neuerwerbungen der Bibliothek

Aus einer Reihe von Bücher-Spenden u. a. von, PROF. KAPPELLE und der Fakultät für Raumplanung sowie einigen Einkäufen sind besonders hervorzuheben:

Ein respektabler Atlas „Asien auf Karten von der Antike bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts“, ein dreibändiger Reprint „Theatrum Arith-

metico Geometricum – Schauplatz der Rechen- und Meßkunst“ von Jacob Leupold, Leipzig 1727“.

Die Neuerwerbungen wurden von Herrn JUNIUS inventarisiert. Die fortgeführte Bestandsdatei, die inzwischen mehr als 4000 Titel enthält, steht auch im Internet zur Verfügung.

Die Vermessung der Welt

Die Vermessung der Welt“ von DANIEL KEHLMANN steht an erster Stelle der Bestseller-Liste, das Buch ist inzwischen in weit über 400.000 Exemplaren verkauft, die Auslandsrechte sind in fast 20 Länder vergeben, es erhielt den zweiten Platz beim Deutschen Buchpreis 2005. Hauptakteure dieses Romans sind A. von

HUMBOLDT (1769–1859) und C. F. GAUß (1777–1855) – ein Roman, der mit dichterischer Freiheit Leben und Streben dieser beiden außergewöhnlichen Wissenschaftler zu Beginn des 19. Jahrhunderts beschreibt – HUMBOLDT auf seinen Reisen, GAUß in seiner Studierstube.

Redaktion: Susanne Hörich